# Verarbeitungshinweise Ultramid®

B3HG7

**PA6-GF35** 09/2025



#### **Hersteller-Text**

Glasfaserverstärkte wärmestabilisierte Spritzgussmarke für verschiedene Anwendungsgebiete, z.B. im Automobil oder

Das Produkt zeichnet sich durch einen geringen Metall- und Halogengehalt aus. Dies hilft, mögliche Korrosionsprozesse zu minimieren und empfindliche elektronische Baugruppen zu schützen.

### Lieferform und Lagerung

Das Produkt wird als Granulat geliefert. Die Schüttdichte beträgt ca. 0,7 g/cm³. Standardverpackungen sind Sack und Schüttgutbehälter (achteckiger IBC=Intermediate Bulk Container aus Wellpappe mit Einstellsack). Nach Vereinbarung sind weitere Packmittel und der Versand in Straßen- oder Bahnsilowagen möglich. Die Gebinde sollten erst unmittelbar vor der Verarbeitung bzw. Trocknung geöffnet werden. Damit das gelieferte Produkt möglichst wenig Feuchtigkeit aufnehmen kann, sollten die Gebinde in trockenen Räumen gelagert und nach der Entnahme von Teilmengen stets wieder sorgfältig verschlossen werden. Das Produkt kann prinzipiell über längere Zeit gelagert werden. In kalten Räumen gelagerte Gebinde sind vor dem Öffnen zu temperieren, damit sich auf dem Granulat kein Kondenswasser niederschöten. Das Produkt sollte unschängig von den Lagerungsbedingungen entsprechend unseren Empfahlungen vorretzelzent werden. Produkt sollte unabhängig von den Lagerungsbedingungen entsprechend unseren Empfehlungen vorgetrocknet werden und die Beschickung der Maschine vorzugsweise mittels geschlossenem Fördersystem erfolgen.

#### **Produktsicherheit**

Sofern die Verarbeitung unter den empfohlenen Bedingungen erfolgt (vgl. Verarbeitungsdatenblatt), sind Schmelzen thermisch stabil und bringen keine Gefährdung durch molekularen Abbau oder Entwicklung von Gasen und Dämpfen. Wie alle thermoplastischen Polymere zersetzt sich das Produkt bei übermäßiger thermischer Beanspruchung, z.B. bei Überhitzung oder beim Reinigen durch Abbrennen. Dabei bilden sich gasförmige Zersetzungsprodukte. Weitere Angaben hierzu finden sich im Sicherheitsdatenblatt.

#### **Zur Beachtung**

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankundigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Hinsichtlich der Verfügbarkeit von Produkten bitten wir um Kontaktaufnahme mit unserem Hause bzw. unserer Verkaufsstelle.

## **Ultramid® B3HG7**

### Verarbeitungshinweise



	Prüfnorm	Einheit	Werte
Produktmerkmale			
Kurzzeichen Dichte Schmelzevolumenrate MVR 275 °C/5 kg	ISO 1183 ISO 1133	kg/m³ cm³/10min	PA6-GF35 1403 22
Trocknung			
Feuchte, empfohlen 1) Trocknertemperatur 2) Trocknungszeit 3) Feuchte, max.	- - - -	% °C h %	0.03 - 0.06 80 4 0.15
Spritzgießen			
Massetemperaturbereich Massetemperatur, optimal Werkzeugtemperaturbereich Werkzeugtemperatur, optimal Verweilzeit, max.	- - - - -	°C °C °C min	270 - 290 280 80 - 90 80 10
Maschineneinstellungen			
Temperatur Flansch (Trichter) Zylindertemperatur 1 (Einzug) Zylindertemperatur 2 (Kompression) Zylindertemperatur 3 (Metering-Bereich, Schneckenvorraum) Zylindertemperatur 4 (Düse) Schneckenumfangsgeschwindigkeit	- - - - - -	°C °C °C m/s	80 260 270 280 280 0.3
Angaben zur Schwindung			
Verarbeitungsschwindung parallel Verarbeitungsschwindung senkrecht	ISO 294-4 ISO 294-4	% %	0.25 0.80

<sup>1)</sup> Eine Übertrocknung des Granulats kann eine Zunahme der Schmelzeviskosität bei der Verarbeitung zur Folge haben.
2) Trockenlufttrockner; die Trockenzeit ist abhängig von der Feuchte des Granulats vor Beginn der Trocknung, der Trocknertemperatur und dem Taupunkt.
3) Nach unsachgemäßer Lagerung, z. B. in offenen Gebinden, kann eine Verlängerung der Trockenzeit notwendig werden.